TICKETS: www.wien-ticket.at, www.oeticket.com, www.eventjet.at, Tel.: 0664-515 09 86

PRESSEMAPPE

07.07.2023 - 06.08.2023

Produktionsinfos

Die Rösslfassung für das **Schloss Weitra Festival** wird auch diesmal einen erfrischenden Sommertheaterakzent setzen mit ausgesuchten Künstler*innen aus Musical, Schauspiel und Oper. Von **07. Juli** bis **06. August 2023** können sich die Gäste unter der Regie von **Peter Kratochvil** und der musikalischen Leitung von **Florian Schäfer** auf unsterbliche Melodien wie „Im weißen Rössl am Wolfgangsee", „Was kann der Sigismund dafür, daß er so schön ist?" und viele mehr freuen.

Mit der Besetzung von **Ronald Kuste, Joesi Prokopetz, Andy Lee Lang, Benjamin Rufin, Tanja Petrasek, Roman Martin, Elisabeth Blutsch, Lukas Weinberger** und **Lena Poppe** steht einer erfolgreichen Produktion nichts mehr im Wege!

Spielplan

Im weißen Rössl

Fr, 07. Juli 2023 um 19:30 Uhr
Sa, 08. Juli 2023 um 15:00 Uhr
Sa, 08. Juli 2023 um 16:00 Uhr
Sa, 08. Juli 2023 um 19:30 Uhr

Fr, 21. Juli 2023 um 19:30 Uhr
Sa, 22. Juli 2023 um 15:00 Uhr
Sa, 22. Juli 2023 um 19:30 Uhr
So, 23. Juli 2023 um 11:00 Uhr
So, 23. Juli 2023 um 16:00 Uhr

Fr, 28. Juli 2023 um 19:30 Uhr
Sa, 29. Juli 2023 um 15:00 Uhr
Sa, 29. Juli 2023 um 19:30 Uhr
So, 30. Juli 2023 um 16:00 Uhr

Fr, 04. August 2023 um 19:30 Uhr
Sa, 05. August 2023 um 15:00 Uhr
Sa, 05. August 2023 um 19:30 Uhr
So, 06. August 2023 um 16:00 Uhr

Premiere:	**07. Juli 2023, 19:00 Uhr**
Dernière:	06. August 2023, 16:00 Uhr

Kartenbüro

Vorverkauf:	https://shop.eventjet.at/festivalschlossweitra +43 664/515 09 86
Abendkassa:	ab 1 Stunde vor Vorstellungsbeginn nach Verfügbarkeit

Pressekontakte

ALLEGRIA PR, Marketing & Events e.U.
email office@allegria.at
telefon 01 / 479 02 60

Akkreditierungsanfragen und Pressematerial:
https://www.allegria.at/kunde/schloss-weitra-festival/

Im weißen Rössl

Singspiel frei nach dem Lustspiel von Blumenthal und Kadelburg von Hans Müller und Erik Charell mit Gesangstexten von Robert Gilbert und der Musik von Ralph Benatzky sowie 6 musikalischen Einlagen von Robert Gilbert, Bruno Granichstaedten und Robert Stolz.

Zum Inhalt

Im „Weißen Rössl“ am Wolfgangsee ist Hochsaison. Der neue Zahlkellner Leopold hat alle Hände voll zu tun und ist außerdem noch in seine Chefin, die Rössl-Wirtin Josepha Vogelhuber, verliebt. Sie schwärmt allerdings für Dr. Otto Siedler aus Berlin, der sich im Rössl in Ottilie, der Tochter des Fabrikanten Wilhelm Giesecke, der wiederum der Konkurrent von Sülzheimer Senior ist, gegen welche Giesecke einen jahrelangen Rechtsstreit führt und von Siedler vertreten wird. Auf der Reise nach St. Wolfgang lernt Klärchen durch Zufall Sülzheimer Junior – den schönen Sigismund – kennen. Beide verlieben sich in die Schwächen des anderen. Schließlich mischt sich auch noch Leopold in die Privatangelegenheiten seiner Chefin ein, die ihn entlässt. Als sich Kaiser Franz Joseph als Gast des Weißen Rössls ankündigt, holt die Rösslwirtin Leopold zurück und vertraut sich dem Kaiser an.

Letztlich steht aber einem Happy End nichts mehr im Wege!

„**Im weißen Rössl**“ – von 07.07. – 06.08.2023 beim Schloss Weitra Festival

Die Songs

Teil 1

#1 **OPENING**
(Ensemble)

#2 **ABER MEINE HERRSCHAFTEN**
(Leopold)

#3 **ES MUSS WAS WUNDERBARES SEIN** *(Josepha & Leopold))*

#4 **DAS IST DER ZAUBER DER SAISON**
(Ensemble)

#5 **IM WEIßEN RÖSSL**
(Dr. Siedler & Josepha)

#6 **IM KUHSTALL** *(Piccolo)*

#7 **DIE GANZE WELT IST HIMMELBLAU**
(Ottilie & Dr. Siedler)

#8 **ZUSCHAU'N KANN I NET**
(Leopold)

#9 **MEIN LIEBESLIED MUSS EIN WALZER SEIN**
(Ottilie & Dr. Siedler)

#10 **IM SALZKAMMERGUT**
(Josepha & Ensemble)

#11 **WAS KANN DER SIGISMUND DAFÜR?**
(Sigismund, Klärchen & Ensemble)

Teil 2

#1 **OPENING**
(Ensemble)

#2 **REMINISZENZ IM SALZKAMMERGUT**
(Gieseke & Dr. Siedler)

#3 **QUODLIBET** *(Leopold)*

#4 **OH DU MEIN ÖSTERREICH**
(Ensemble)

#5 **POTPOURRI** *(Leopold & Ensemble)*

#6 **LEISE, LEISE**
(Ensemble)

#7 **S' IST EINMAL IM LEBEN SO**
(Kaiser Franz Joseph)

#8 **REMINISZENZ IM WEIßEN RÖSSL**
(Ottilie, Dr. Siedler, Josepha, Leopold)

#9 **HEURIGENLIED**
(Ensemble)

#10 **ALS DER HERRGOTT MAI GEMACHT**
(Klärchen, Sigismund)

#11 **LASST UNS SCHAMPUS TRINKEN!**
(Ensemble)

Das Leading Team

Regie:	**Peter Kratochvil**
Regieassistenz:	**Laura Hat**
Choreografie:	**Elisabeth Blutsch**
Stepp Choreografie:	**Benjamin Rufin**
Musikalische Leitung:	**Florian Schäfer**
Bühnen- & Kostümbild:	**Ilona Glöckel**
Produktion:	**Inge Sowinetz**

Das Ensemble

Ronald Kruste

Joesi Prokopetz

Andy Lee Lang

Benjamin Rufin

Tanja Petrasek

Roman Martin

Elisabeth Blutsch

Lukas Weinberger

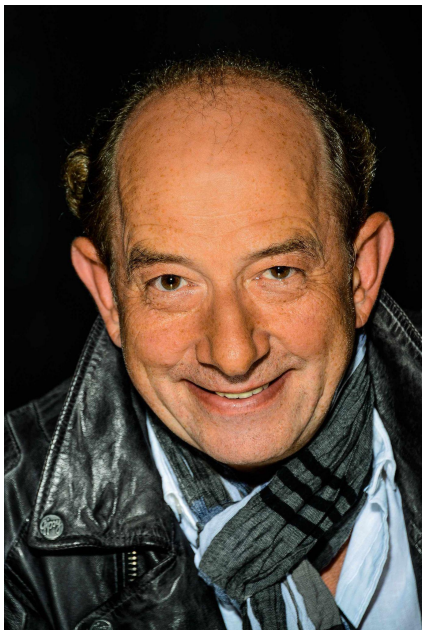
Lena Poppe

Lebensläufe

Ronald Kuste

Wilhelm Gieseke

Der geborene Dresdner Ronald Kuste absolvierte die Hochschule für Musik und Theater „Felix Mendelssohn Bartholdy“ in Leipzig. Bisherige Engagements führten ihn unter anderem an das Metropoltheater Berlin (Admiralspalast), das Schauspielhaus Magdeburg, die Staatsoperette Dresden, das Théâtre National de Luxembourg, die Volksoper Wien, das Theater der Jugend Wien, das Opernhaus Graz, zu den Schlossfestspielen Kobersdorf sowie zum Theater in der Josefstadt und zum Volkstheater in Wien, wo er jeweils auch Ensemblemitglied war. Weiters spielte Kuste in diversen Filmen mit, wie z.B. Die Fälscher, Brüder 1 und Tatort. Er arbeitete mit Regisseuren wie Horst Ruprecht, Helmuth Griem, Günther Krämer, Helmuth Lohner oder Marco Arturo Marelli. 2015/16 spielte er die Titelrolle in Michael Schanzes Scrooge im Wiener Museumsquartier. Im Rahmen der Pension Schöller eroberte Kuste mit seinem Motorrad den Schlosshof in Weitra. War in Rosen in Tirol, 2018 als legendärer Frosch in Die Fledermaus und 2019 in Die lustige Witwe zu
Sehen und begeisterte 2022 in Wiener Blut. Im Wiener Metropol sah man ihn zuletzt im Million Dollar Quartet.



Joesi Prokopetz

Kaiser Franz Joseph

Der gebürtige Wiener ist quasi der Erfinder des Austropop. Er schrieb die legendären Ambros-Hits wie „Da Hofa“, „Es lebe der Zentralfriedhof“, „Baba und foi net“ oder „Du bist wia die Wintasun“, weiters Texte für Stefanie Werger, Wilfried oder Rainhard Fendrich. Mit Manfred Tauchen gründete er DÖF (Deutsch-Österreichisches Feingefühl) und landete mit „Codo“ (… ich düse, düse, düse im Sauseschritt …) oder „Taxi“ in den Hitparaden. Nach der Trennung folgte eine erfolgreiche, kurze Solokarriere mit Hits wie „Sind Sie Single“ u. a.
Darüber hinaus präsentierte er Radio-Sendungen, schrieb Texte für „Der Watzmann ruft“, spielte ebendort und schuf 1990 die Kabarett-Figur Rädl, die im Mittelpunkt mehrerer Programme stand. 2003 wurde Prokopetz das „Goldene Verdienstzeichendes Landes Wien“ verliehen, 2009 erhielt er den „Salzburger Stier“ sowie den Berufstitel Professor. In Weitra debütierte er 2022 als Taxler in Wiener Blut.

Andy Lee Lang

Sigismund Sülzheimer

Andy Lee Lang gilt mittlerweile sicher als einer der vielseitigsten Entertainer Österreichs. Sänger, Musiker, Musical-Darsteller, Moderator, Schauspieler und Rock'n Roll Legende. Er veröffentlichte bisher 34 CD's und seine Tourneen führten ihn bis nach China, Nord-Afrika und in die USA. Für sein musikalisches Schaffen erhielt er 61 internationale Auszeichnungen und ist Träger des Goldenen Ehrenzeichens der Republik Österreich. Sein Musical-Debut feierte er 1997 in "Elvis Forever" und in "Sister Act" 2022 feierte er seine 10. große Rolle.
Seine Eigen-Produktionen und Shows begeistern nach wie vor tausende Konzert-Besucher im In-und Ausland. Privat setzt sich Andy für Tier- und Artenschutz in Afrika ein. Nach den großen Erfolgen in den Musicals "Million Dollar Quartet" und "Rock My Soul" gibt Andy "Im weißen Rössl" sein Operetten-Debut.

Benjamin Rufin

Dr. Siedler

Benjamin stammt aus Wiesbaden und studierte an den Arts Educational Schools London sowie an der Stella Academy Hamburg. Seit 30 Jahren steht er in Deutschland, England, Österreich und der Schweiz auf der Bühne sowie vor der Kamera. Die Arbeit brachte ihn u.a. an folgende Häuser: Staatstheater Wiesbaden, Stadttheater Gießen, Stadttheater Bern, Theater Sankt Gallen, Hexagon Theatre Reading, Stadttheater Klagenfurt, Oper Graz, Stadttheater Walfischgase Wien, Next Liberty Graz, Theater Baden, Theater 11 Zürich, Raimundtheater Wien, Theater Hof, Theater Baden-Baden, Theater Drachengasse.

Zusätzlich gestaltet er Choreographien, führt Regie, ist als Dozent und freier Trainer für Tanz, somatische Arbeit sowie Körpersprache tätig.
www.benjaminrufin.de

Tanja Petrasek

Rösslwirtin Josepha Vogelhuber

Nach ihrem Diplom am Konservatorium der Stadt Wien, wo sie u.a. in FRAU LUNA, RENT und in ORPHEUS IN DER UNTERWELT zu sehen war, übernahm die gebürtige Wienerin die Rolle der „Angèle Didier“ in DER GRAF VON LUXEMBURG beim Schlossfestival Wilfersdorf. Auf der Felsenbühne Staatz wirkte sie u.a. als „Alice Beane“ (TITANIC), „Belle“ (DIE SCHÖNE UND DAS BIEST) und „Guinevere“ (ARTUS EXCALIBUR) mit. 2013/2014 stand sie in DAS PHANTOM DER OPER in Hamburg sowie 2015 in der Titelrolle in CINDERELLA in München auf der Bühne. Es folgten EINE VERRÜCKTE BRAUTSCHAU und ROSEN IN TIROL beim Schloss Weitra Festival. 2017 war sie als Cover „Magda“/„Rebecca“ in TANZ DER VAMPIRE in Wien und Köln sowie 2018/2019 in JESUS CHRIST SUPERSTAR in Wien zu sehen. 2021/2022 spielte sie die „Emmy Berg“ in Ralph Siegels ZEPPELIN in Füssen. Zuletzt wirkte sie als Solistin u.a. in den Produktionen CULINARICAL 5.1 & 6.0 und DINNER BEFORE CHRISTMAS im Vindobona sowie als „Erzählerin“ in JOSEPH in Mistelbach mit.

Roman Martin

Oberkellner Leopold

Der gebürtige Wiener absolvierte sein Gesangs-und Bühnenstudium am Konservatorium der Stadt Wien. Roman Martin war viele Jahre an der Bühnen Baden als Buffo engagiert und gastierte regelmäßig an internationalen Bühnen. Darunter die Oper Graz, Alte Oper Frankfurt, Deutsches Theater München, sowie Tokyo Bunka Kaika Hall. 2011 kam er an die Wiener Volksoper, wo er 7 Jahre als Solist tätig war. Daneben folgten u.a. Engagements an den Theatern Münster, Rostock, Koblenz, Detmold, Bad Ischl. Sein Rollenrepertoire reicht von den klassischen Buffo-Partien in der Operette bis zur Oper und Musical. Den Publikumspreis 2019 erhielt er beim Lehar Festival Bad Ischl für die Rolle des Leopolds in Ralph Benatzkys „Im Weissen Rössl“. 2020 debütierte er in den Vereinigten Staaten an der Chicago Symphony Hall beim dortigen Neujahrskonzert, begleitet vom Chicago Symphony Orchestra und setzte diese Konzertreihe im heurigen Jahr in der Knight Concert Hall in Miami sowie in Palm Beach weiter fort. Außerdem spielt er bei “Im weißen Rössl” live an der Zither mit Wiener Stimmung, dieser Saitensatz sowie die besondere Spielweise der Zither wurden 2017 als Immaterielles UNESCO Kulturerbe aufgenommen.

Elisabeth Blutsch

Klärchen & Choreografie

Elisabeth Blutsch schloss ihre Ausbildung zur professionellen Musicaldarstellerin an der Wiener Performing Academy ab. Sie war in Produktionen wie Oliver (Bad Leonfelden und Bad Hall), Alice im Wunderland und Aladdin (Wiener Stadthalle), Rigoletto (Oper Klosterneuburg), The Making of Österreich (Museumsquartier Wien), Kiss Me Kate (Oper Graz), Evita (Stadttheater Klagenfurt und Bühnen Bern), Die lustige Witwe (Schloss Weitra Festival) und Annie Get Your Gun (Stadttheater Klagenfurt) zu sehen. Außerdem wirkte sie choreografisch u. a. bei Victor/Victoria und Anton (Stadttheater Klagenfurt), Nina Prolls Vorstadtlieder (Tournee), Rock My Soul (Wiener Metropol), diversen ORF-Produktionen und beim Eurovision Song Contest 2015 mit. Auf Schloss Weitra war sie bereits vier Mal als Choreographin tätig – für Rosen in Tirol, Die Fledermaus, Die lustige Witwe und im letzten Jahr für Wiener Blut, wo Sie auch in den Rollen der Putzfrau Fifi und der Wirtin Lintschi zu sehen gewesen ist.

Lukas Weinberger

Piccolo

Lukas Weinberger, geboren und aufgewachsen in Rosenheim (Bayern), studierte Musikalisches Unterhaltungstheater an der Musik und Kunst Privatuniversität der Stadt Wien. Im Rahmen seines Studiums stand er erstmals als Piccolo IM WEISSEN RÖSSL sowie am Theater der Jugend Wien in der Titelrolle in GRIMM! auf der Bühne und war Preisträger des Walter-Jurmann-Wettbewerbs. Weitere berufliche Wegstationen waren die Bühne Baden (GRAND HOTEL), Theatercouch Wien (WENN ROSENBLÄTTER FALLEN, LUNA),Theater Erfurt (GRIMM!), Felsenbühne Staatz (Marius in LES MISÉRABLES), die Vereinigten Bühnen Bozen (SUNSET BOULEVARD, I FEEL LOVE), Theater der Jugend Wien (HONK!) und die Deutschland Tournee von BIBI UND TINA. Dieses Jahr war er am Landestheater Salzburg als Wickie in WICKIE UND DIE STARKEN MÄNNER zu erleben und ist regelmäßig mit seinem Kollegen Michael Fischer mit der 20er Jahre Revue ZWA KOFFER IN BERLIN in ganz Österreich unterwegs.

Lena Poppe

Ottilie

Lena Poppe wurde 1999 in Siegen geboren. Nach dem Abitur im Jahr 2018 nahm sie ihr Studium an der Musik und Kunst Privatuniversität der Stadt Wien (MUK) im Studiengang „Musikalisches Unterhaltungstheater“ auf, welches sie im Sommer 2022 abschloss. In der Saison 2020/21 stand Lena bei der Uraufführung des Musicals THE WAVE (Die Welle) im Ensemble auf der Bühne des Landestheaters Linz. Im Rahmen ihres Studiums war sie 2021 in der Stückentwicklung [unkraut] und in der Rolle der Mrs. Peacock in CLUE – Das Musical im MUK.theater Wien zu sehen.

Im Sommer 2022 stand sie beim Lehàr Festival Bad Ischl in der Operette „Frau Luna“ als Marie und Mondgroom auf der Bühne. Im Nordharzer Städtebundtheater übernahm sie Anfang 2023 als Einspringerin für einige Vorstellungen der Revueoperette „Wie werde ich reich und glücklich?“ die Rolle der Marie. Seit Mai 2023 ist sie dort ebenfalls als Mina Murray in Frank Wildhorns „Dracula“ engagiert.

Peter Hofbauer

Intendanz

Theaterbetreiber und Fernsehproduzent, Autor zahlreicher Bücher, Bühnenmusicals sowie Radio- und Fernsehshows. Leitete während seines Jus- Studiums die Redaktion der Studenten- Illustrierte „Report“ und der „Deutschen Universitätszeitung“, volontierte im Innenpolitik- Ressort des „Kurier“, übernahm nach Ende des Studiums die Sparte „Kinder, Jugend und Familie“ im Radio NÖ, gründete Ende der 70er eine neue Fernseh-Jugendredaktion („okay“), verhalf in den 80ern dem Austropop (Falco, Fendrich, EAV u.a.) und der neuen Kabarettszene (Dorfer, Hader, Niavarani u.a.) zu ausgiebiger Bildschirm – Präsenz. Produzierte in den 90ern als Fernseh- Unterhaltungschef u.a. die fünf letzten großen „Peter Alexander Shows“.

Unter seiner Führung hat sich das Wiener Metropol ab Ende der 90er zu einer renommierten musikalischen Unterhaltungsbühne entwickelt.

Seit Sommer 2014 ist er Intendant des Theaterfestivals auf Schloss Weitra.

Peter Kratochvil

Regie

Peter Kratochvil schloss sein Studium Musikalisches Unterhaltungstheater an der Konservatorium Wien Privatuniversität mit Diplom ab und begann seine Laufbahn als Schauspieler und Sänger. Er war in zahlreichen Großproduktionen der Vereinigten Bühnen (u.a. Harry in „Mamma Mia!“, „Besuch der alten Dame“, „Schikaneder“, „Evita“, „Bodyguard“) zu sehen und spielte u.a. den Yvan in „Kunst", den Gustl in „Land des Lächelns" oder den Alfred in „Die Fledermaus“ während er parallel Regiearbeiten übernahm.

So inszenierte er u.a. beim Schlossfestival Wilfersdorf „Hochzeitsnacht im Paradies“ sowie „Die Gigerln von Wien“. Im Zuge seines Masterstudiums für Kunst- und Kulturvermittler an der MUK erarbeitete er 2020 mit den Musical-Student*innen die Jahresproduktion „Hello, Again!“. Beim Schloss Weitra Festival war er bereits „Plötzlich Prinz“ und in „Rosen in Tirol“ auf der Bühne zu sehen - 2022 inszenierte er „Wiener Blut“.

Laura Hat

Regieassistenz

Die gebürtige Burgenländerin war bereits während ihres Studiums an der Performing Academy im Ensemble von DISNEYS ALADDIN & DISNEYS ALICE IM WUNDERLAND zu sehen.
Nach dem erfolgreichen Abschluss ihrer Ausbildung mit der paritätischen Bühnenreifeprüfung 2014 war sie u.a. als Tänzerin und Sängerin beim EUROVISION SONG CONTEST in Wien, der Jubiläumstournee von Uwe Kröger & Pia Douwes durch D/Ö und der Tourproduktion VORSTADTLIEDER von Nina Proll unterwegs. Danach sammelte sie weitere Erfahrung in den Stücken GRÄFIN MARIZA & SUNSET BOULEVARD und bei der Oper RIGOLETTO.
Weiters war Laura Luisa im Stadttheater Bad Hall in OLIVER! als Bet, auf Tourneen und der Sommerbühne Walenstadt als böse Schwester Ilse in DIE SCHÖNE UND DAS BIEST und zuletzt in PIPPI LANGSTRUMPF im Theater Akzent als Lehrerin/Diebin zu sehen.
Als Regieassistentin war Laura Luisa bei FRAU LUNA-Lehár Festival Bad Ischl, beim Musicalfrühling in Gmunden für DIE FRAU IN WEISS und der Uraufführung BRIEFE VON RUTH tätig.

Florian Schäfer

Musikalische Leitung

Florian Schäfer begann bereits im Alter von vier Jahren mit dem Klavierspiel. Es folgten Klavierunterricht an den Musikhochschulen in Wien und Hannover, später ein Kompositionsstudium in Wien. Seitdem ist Schäfer als freiberuflicher Pianist, Arrangeur, Komponist und Produzent tätig. Seine Referenzen lassen sich durchaus sehen: so arbeitete er unter anderem mit Peter Alexander, Johannes Heesters, Paul Potts, Caroline Vasicek, Topsy Küppers, Sandra Kreisler, Heinz Zednik, Ruth Brauer, Harald & Daniel Serafin und Boris Eder. Er ist langjähriger Begleiter und Produzent der „Jungen Tenöre“, spielte im Burgtheater, an der Volksoper und hatte bei Theaterproduktionen in den Wiener Kammerspielen, den Festspielen Reichenau sowie schon seit drei Jahren in Weitra die musikalische Leitung inne. Er produziert Musik für Industriefilme und Werbespots, erledigt Arrangementaufträge von Klaviermusik bis Symphonieorchester und kann auf eine umfangreiche Tätigkeit als Klavierbegleiter in unterschiedlichen Genres (von Chanson über Wienerlied bis zu Pop, Cross-Over und Jazz) zurückblicken. Bereits im Vorjahr hatte er für Wiener Blut die musikalische Leitung inne.

Ilona Glöckel

Bühnen- & Kostümbild

Ilona Glöckel absolvierte die Meisterklasse für Bühnengestaltung an der Akademie der bildenden Künste in Wien bei Prof. Erich Wonder, welche sie mit ausgezeichnetem Erfolg 2000 abschloss. Im Rahmen ihrer Arbeit am Burg- und Akademietheater gestaltete sie u.a. Bühne und Kostüme für „Gehasste Geliebte" mit Elisabeth Orth und Peter Simonischek, für „Die Zofen" von Jean Genet mit Gert Voss und Ignaz Kirchner, und ist für das Design der Burgtheaterkantine verantwortlich. Weiters führte sie ihre Tätigkeit als Bühnen- und Kostümbildnerin u a. an das Landestheater NÖ, Bühne Baden, Wiener Volkstheater, Theater Phönix, Wiener Metropol, Festspiele Berndorf, Herbsttage Blindenmarkt, Salzburger Schauspielhaus, Wiener Festwochen, Dschungel Wien und hat u.a. mit den RegisseuInnen Carolin Pienkos, Werner Schneyder, Wolfgang Hübsch, Andy Hallwaxx, Dora Schneider und Michael Niavarani gearbeitet. Der Kinofilm Struggle unter der Regie von Ruth Mader, für den Glöckel das Setdesign verantwortete, wurde 2003 für die „caméra d'or" in Cannes nominiert. 2020 erhielt sie ein Kunststipendium der Stadt Wien und konnte auch im selben Jahr ein freies Kunstprojekt mit Fördermitteln vom Land Niederösterreich in Weitra verwirklichen. "Das weiße Rössl" ist somit ihre 8. Arbeit beim Festival Schloß Weitra.